

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 38

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vor der Hofkirche vollzog sich im Beisein der Behörden der feierliche Festakt. Ständerat Dr. Siegrist als Schultheiß des Standes Luzern, Bundespräsident Motta als Vertreter der Eidgenossenschaft und der Urner Landesstatthalter Lusser als Vertreter der drei Urkantone sprachen ernste Worte zum Volk

Am frühen Vormittag nahen die drei Nauen mit den Abordnungen der Waldstätte dem Schwanenplatz, wo viele Tausende ihrer Ankunft harren. Historiker und Heraldiker, an ihrer Spitze Rudolf Stoll, bürgten für die historische Treue und sorgten dafür, daß alles genau so aussah und geschah wie vor sechshundert Jahren

DIE SECHSHUNDERTJAHRFEIER IN LUZERN

Der letzte Sonntag war für die Luzerner und die Ungezählten, die in Extrazügen aus allen Himmelsrichtungen in Luzern sich eingefunden hatten, ein frohfarbener und unvergeßlicher Festtag. Luzern feierte seine sechshundertjährige Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft. Das Fest nahm in allen Teilen einen ungewöhnlich prächtigen, an starken Eindrücken reichen Verlauf, und viele, die eigentlich nur die Sättigung ihrer Schaulust suchten, fühlten sich plötzlich gepackt von nachdenklicher Ergriffenheit. Es war ein wohlgeratenes und wahrhaft schönes Fest



Die Abordnung der Schwyzer. Sie tragen keine künstlichen Bärte, sondern alles ist echt. Solch urchige Menschen gibt es noch im Lande Schwyz, gerade wie vor 600 Jahren



Die Siegelträger der drei Urkantone



Der große Preis von Monza

Start im Finale. Nr. 6 ist Caracciola auf Alfa Romeo. Ganz vorn Nr. 24 ist Nuvolari, ebenfalls auf Alfa Romeo. Die Bugatti- und Maseratiwagen versuchten auch in Monza umsonst, den Siegeslauf der Alfa Romeowagen dieses Jahres aufzuhalten. Caracciola gewann das Rennen. 100000 Zuschauer! Herrliches Sommerwetter!

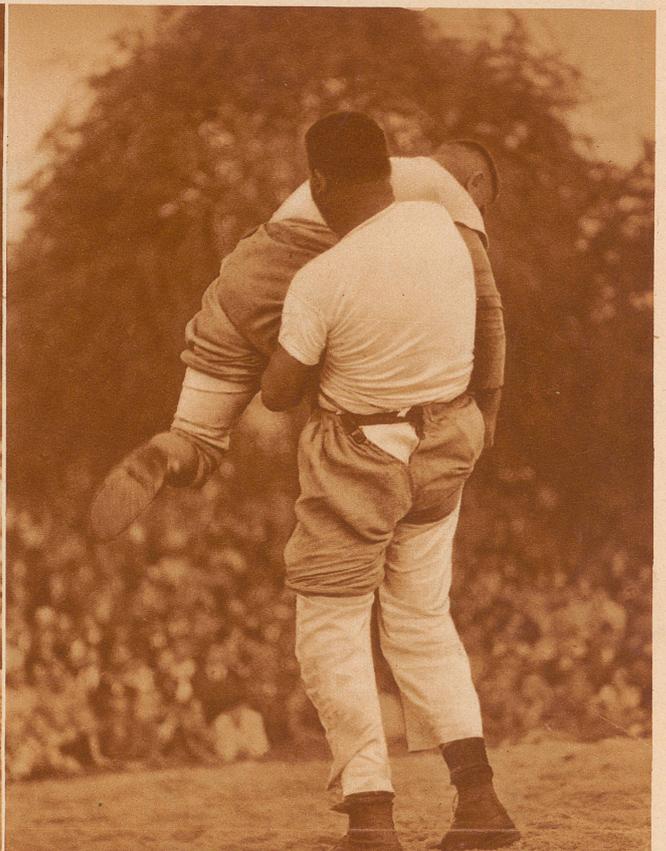
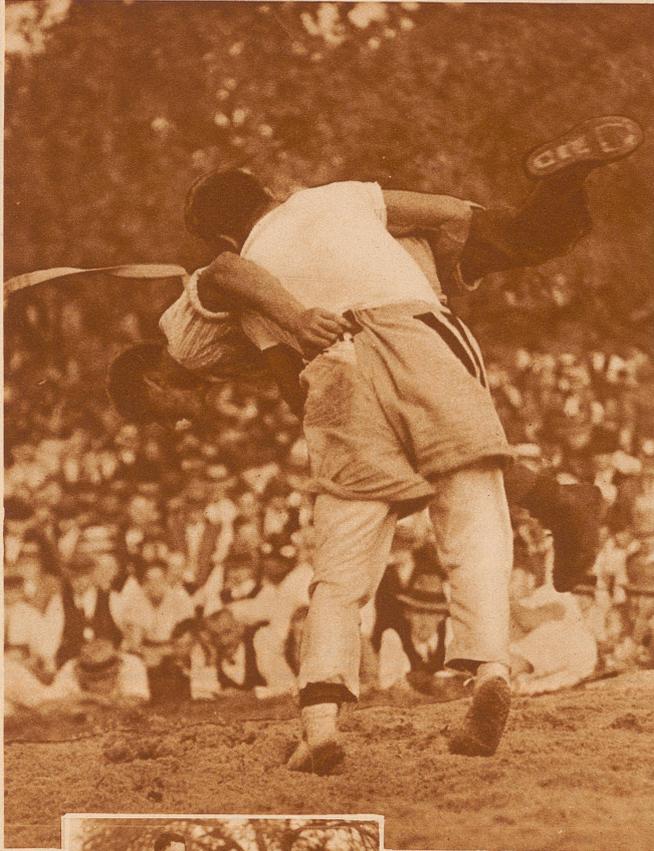


Der Sieger Rudolf Caracciola nach dem Rennen

Aufnahmen Seidel

Zweiter Kilchberg-Schwinget

Vor fünf Jahren fand der erste Schwinget statt. Wie damals traf sich die Auslese der Schweizer Schwinger nun wieder zum Wettkampf auf dem grünen Rücken über dem Zürcher See. Fünftausend Zuschauer, 60 Schwinger, zwei Schwingplätze, spannende Kämpfe und ein schöner Herbsttag gaben zusammen ein schönes Fest. Aufn. Staub



Der schönste Zug des Tages: Fritz Hagmann, Winterthur, reißt Tribolet aus Heimiswil hoch, überstellt ihn und wirft ihn platt. Großer Beifall. «Bravo Hagmann», rufen auch die Kinder, die um den Ring kauern. Der Preis für das Schönschwingen fällt durch die Stimme des Publikums Hagmann zu.

Links: Um das Muneli kämpften zuletzt Kyburz, Beck, Hagmann und Bürki. Im Schlußgang unterlag Hagmann gegen Bürki. Werner Bürki ist überlegener Sieger des Tages mit lauter gewonnenen Gängen. Im Bilde links Werner Bürki, rechts Herr Dr. Emil Huber, der Schöpfer des Kilchberg-Schwingens und weitbekannte Förderer und Gönner des Schwingertums



Der Schwingplatz in Kilchberg. Zu beiden Seiten der kleinen Wiesenmulde sitzen die Zuschauer wie auf den ansteigenden Reihen eines schönen Theaters

Der große Turner Theodor Dietschi hat den kleinen Kyburz hochgenommen, die Sache sieht für Kyburz gefährlich aus, dennoch hat er eine Weile später seinen Gegner durch einen überlegenen Hüfter bezwungen. Kyburz kam in den zweiten Rang



Zürcher Knabenschießen

Der Schützenkönig von 2708 schießenden Knaben ist dieses Jahr der 15jährige Walter Burkhard von Affoltern bei Zürich geworden. Er erzielte 32 Punkte (Maximum 35)
Aufnahme Staub



Schweres Flugunglück bei Zürich

Auf dem Rückflug vom Berner Sportfliegetag nach Dübendorf stürzten am Sonntag, abends 7 Uhr, bei Gehren am Zürichberg der bekannte Sportflieger Ingenieur K. Kerschbaum und sein Begleiter Hauptmann von Känel mit einer Klemmsportmaschine ab. Beide Flieger waren sofort tot. Als Ursache des Absturzes wurde ein Flügelbruch festgestellt. Bild: Ingenieur Kerschbaum (links), Hauptmann von Känel (rechts)

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einpalrige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790